

Cuproxat® flüssig Kupfer (als Oxysulfat)

Wirkungsspektrum

Adernschwärze, Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Alternaria-Möhrenschwärze, Bakterielle Fleckenkrankheit, Bakterielle Tomatenwelke, Bakterienbrand der Kirsche, Bakteriosen, Blattfallkrankheit der Ribes-Arten, Blattfleckenkrankheiten der Erdbeere, Blattfleckenpilze, Bohnenbrand, Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau der Rebe, Eckige Blattfleckenkrankheit, Eckige Blattfleckenkrankheit der Erdbeere, Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse, Falscher Mehltau der Rebe, Fettfleckenkrankheit, Graufäule (Botrytis cinerea), Knospensterben an Rhododendron, Knospensterben der Blautanne, Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Kraut- und Fruchtfäule, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge, Rindenbrandkrankheit der Rosen, Rotbrenner, Rutenkrankheiten der Brombeere, Rutenkrankheiten der Himbeere, Schorf des Kernobstes, Schrotschuss, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate / Aubergine, Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries, Weisser Rost der Schwarzwurzel.

Mischbarkeit

Cuproxat® flüssig ist mit unseren Insektiziden und Fungiziden mischbar.

Produktprofil

Formulierung: SC - Suspensionskonzentrat

Wirkstoff: Kupfer 14.84% (190 g/l)

GHS-Einstufung:



Wirkungsweise

Kupferfungizide gehören zu den mineralischen Produkten. Cuproxat® flüssig ist toxisch auf Pilzsporen und Bakterien. Um wirksam zu sein, muss Cuproxat® flüssig präventiv, also vor einer Infektion appliziert werden. Bei Kontakt mit Wasser lösen sich die Kupferionen. Die Pilzsporen nehmen in starkem Masse passiv Kupfer auf, und die Ausbildung eines Keimschlauches wird unterbunden. Kupferionen bilden Verbindungen mit Aminosäuren und Zellproteinen oder Membranteilen. Durch Hemmung zahlreicher Enzymsysteme kommt es zu einer starken Störung des Stoffwechsels. Gegen Kupferprodukte wie Cuproxat® flüssig sind keine Resistenzen bekannt. Als Anti-Resistenzstrategie, können andere Fungizide einfach mit Cuproxat® flüssig gemischt werden.

Anwendung

Futterrübe, Zuckerrübe: 5.3 lt/ha, gegen *Cercospora-* und *Ramularia-Blattfleckenkrankheiten*.
Wartefrist 14 Tage. Anwendung: Stadium 39-49 (BBCH). Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Das Laub behandelte Rüben darf nicht an Tiere verfüttert werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

© reg. Marke der ADAMA, IL



5413 Birnenstorf AG, Telefon 056 201 45 45

www.leugygax.ch / info@leugygax.ch

Rüben-Strategie

- **Beta Star** Ethofumesate / Phenmedipham
- **Goltix® 700 SC** Metamitron
- **Spark** Lenacil
- **Frontier® X2** Dimethenamid-P
- **Agil®** Propaquizafop
- **Amilon 5** Metaldehyd
- **Cuproxat® flüssig** Kupfer

Vor der Saat	Saat	Keimblatt	2-Blatt	2-Blatt voll entfaltet	4-Blatt	6-Blatt	9-Blatt	31	33	Ende Juni	August	September	Erntefähig
		10	11-12	12	14	16	19						49
				Beta Star 1,5-2 l/ha + Goltix 700 SC 1,5 l/ha + Spark 50-100 g/ha	Beta Star 2 l/ha + Goltix 700 SC 1,5 l/ha + Frontier X2 0,3-0,4 l/ha	Beta Star 2 l/ha + Goltix 700 SC 2 l/ha + Frontier X2 0,5-0,9 l/ha							
				Agil 1 - 2.5 l/ha									Cuproxat flüssig 5,3 l/ha
				Amilon 5 5-7 kg/ha									



5413 Birnenstorf, Tel. 056 201 45 45
www.leugygax.ch



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Amilon 5

Metaldehyd

Wirkungsspektrum

Ackerschnecken/ Deroceras-Arten,
Wegschnecken / Arion-Arten.

Produkteprofil

Formulierung: GB - Granulatköder

Wirkstoff: Metaldehyd 5 %

GHS-Einstufung: P102



Wirkungsweise

Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, Metaldehyd wirkt bei Schnecken auf den Verdauungsapparat. Bei genug grosser Wirkstoffmenge, wird die Wirkung irreversibel, die Symptome sind erhöhte Schleimproduktion, anschliessend tritt die Lähmung und Tod der Tiere ein.

Anwendung

**Beerenbau allg.,
Obstbau allg., Reben,
Gemüsebau allg.,
Feldbau allg.,
Zierpflanzen allg.:**

7 kg/ha, gegen *Acker- und Wegschnecken-Arten*. Auf den Boden streuen. Keine essbaren Pflanzenteile bestreuen. Das Zeitintervall zwischen zwei aufeinanderfolgenden Behandlungen beträgt mindestens 14 Tage. Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln Produkt nicht in Häufchen auslegen. Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen. Mittel ist giftig für Haustiere. Haustiere von Produktpackungen fernhalten. Zum Schutz von wildlebenden Säugern und Vögeln nicht mehr als 700 g des Wirkstoffes Metaldehyd pro ha auf derselben Parzelle innerhalb eines Jahres anwenden.

Ausbringen

Amilon 5 kann mit einem Granulatstreuer verteilt werden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produkteinformationen lesen.



5413 Birmenstorf AG, Telefon 056 201 45 45

www.leugygax.ch / info@leugygax.ch

Agil®

Phenmedipham

Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Ausfallgetreide, Rispengräser inkl. Einjähriges Rispengras, Flughafer, Raygräser, alle Hirsearten, Quecken, u.v.a.



Produkteprofil

Formulierung: EC - Emulsionskonzentrat

Wirkstoff: Propaquizafop 9.6% (100 g/l)

GHS-Einstufung:

Achtung



GHS 07

GHS 08

GHS 09

Wirkungsweise

Der Wirkstoff von Agil®, Propaquizafop, wird rasch von den Blättern aufgenommen und in der ganzen Pflanze bis hinab zu den Wurzeln transportiert. Kurz nach der Behandlung wird das Wachstum der Gräser gestoppt. Erste Symptome sind eine Gelb- oder Rotverfärbung der jungen Blätter. Anschliessend sterben die behandelten Gräser langsam ab.

Anwendung

Futtermübe, Zuckerrübe: 0.75-1.25 lt/ha, gegen Ausfallgetreide, *Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)*.
Wartefrist: 8 Woche(n).

Futtermübe, Zuckerrübe: 2.5 lt/ha, gegen *Einjähriges Rispengras*. Wartefrist: 8 Woche(n).
Anwendung: 2 - 3 Blattstadium der Ungräser.

Futtermübe, Zuckerrübe: 1.5 - 2.5 lt/ha, gegen *Gemeine Quecke*. Wartefrist 8 Woche(n).
Anwendung: 2 - 3 Blattstadium der Ungräser. Splitbehandlung möglich.
(angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produkteinformationen lesen.

Mischbarkeit

Agil® kann mit anderen Herbiziden gemäss Leu+Gygax-Ratgeber gemischt werden.



5413 Birmenstorf AG, Telefon 056 201 45 45

® reg. Marke der ADAMA, IL

www.leugygax.ch / info@leugygax.ch

Frontier® X2

Dimethenamid-P

Wirkungsspektrum

Sehr gute bis gute Wirkung:
Borstenhirsen, Fingerhirsen, Hühnerhirse, Einjähriges Rispengras, Panicum-Hirsens, Amaranth, Franzosenkraut, Gänsefuss-Arten, Hirtentäschel, Kamille, Mohn, Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel, Vogelmiere. Nicht erfasst werden mehrjährige Unkräuter.



Produktprofil

Formulierung: EC - Emulsionskonzentrat
Wirkstoff: Dimethenamid-P 64% (720 g/l)
GHS-Einstufung:



Wirkungsweise

Der Wirkstoff Dimethenamid-P wird vorwiegend über den Spross der keimenden Unkräuter aufgenommen. Dimethenamid-P wirkt nur auf keimende Unkräuter, bereits aufgelaufene Pflanzen im fortgeschrittenen Stadium werden nicht oder nur ungenügend erfasst.

Anwendung

Bohnen mit Hülsen:	1.2 - 1.4 l/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter und einjährige Ungräser</i> . Anwendung: Vorauflauf.
Ackerbohne:	1.2-1.4 lt/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter und einjährige Ungräser</i> . Anwendung: Vorauflauf.
Futter und Zuckerrüben:	1.4 lt/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter und einjährige Ungräser</i> . Splitbehandlung (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge pro Parzelle und Jahr): Keimblatt- bis 2-Blattstadium: 0.2-0.3 l/ha; 4- bis 6-Blattstadium: 0.5-0.9 l/ha.
Mais:	1.2-1.4 lt/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter und einjährige Ungräser</i> . Anwendung: Frühjahr; Vorauflauf und früher Nachauflauf, bis 3-Blatt-Stadium (BBCH 00-13).
Sojabohne, Sonnenblume:	1.2-1.4 lt/ha, gegen <i>einjährige Unkräuter und einjährige Ungräser</i> . Anwendung: Vorauflauf.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Mischbarkeit

Frontier® X2 nicht mit Herbizidöl oder Blattdüngern mischen.



5413 Birmenstorf AG, Telefon 056 201 45 45

© reg. Marke der BASF AG, Ludwigshafen BRD

www.leugygax.ch / info@leugygax.ch

Beta Star

Ethofumesate / Phenmedipham

Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Flughafer, Bluthirse, Fingerhirse, Borstenhirse, Einjähriges Rispengras, Ausfallgetreide, Ackersenf, Amaranth, Bingelkraut, Ehrenpreis, Erdrauch, Franzosenkraut, Gänse Distel, Hederich, Hellerskraut, Hirtentäschel, Holzzahn, Hundspetersilie, Klatschmohn, Klebern, Flohknöterich, Vogelknöterich, Windenknöterich, Kornblume, Kreuzkraut, Melde, Gänsefuss, Nachtschatten, Portulak, Stiefmütterchen, Taubnesseln, Vergissmeinnicht, Vogelmiere, Ausfallraps, Ausfallsonnenblumen.



Produktprofil

Formulierung: EC - Emulsionskonzentrat
Wirkstoff: Ethofumesate 10.1% (100 g/l)
Phenmedipham 8.08% (80 g/l)



Wirkungsweise

Beta Star enthält zwei verschiedene Wirkstoffe mit Blatt- und Wurzelwirkung und erfasst somit die meisten einjährigen Unkräuter und Ungräser. Der Wirkstoff Phenmedipham wird über die Blätter der Unkräuter aufgenommen, wobei Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit die Anfangswirkung beschleunigt. Ethofumesate entfaltet seine Wirkung sowohl über den Boden als auch über die Blätter der Unkräuter.

Anwendung

Rande:	3-6 lt/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i> . Anwendung: Frühjahr, Nachauflauf. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).
Futterrübe, Zuckerrüben:	3-6 lt/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)</i> . Anwendung: Frühjahr, Nachauflauf. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Mischbarkeit

Beta Star kann mit anderen Herbiziden gemäss Leu+Gygax-Ratgeber gemischt werden.



5413 Birmenstorf AG, Telefon 056 201 45 45

www.leugygax.ch / info@leugygax.ch

Spark **Lenacil**

Wirkungsspektrum

Spark wirkt gut gegen Windhalm, Einjähriges Rispengras, Ackersenf, Franzosenkraut, Gänse-distel, Hederich, Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohl-zahn, Kamillen, Knötericharten, Kreuzkraut, Gänsefuss, Vergissmeinnicht und Vogelmiere.



Produkteprofil

Formulierung: WP - Wasserdispergierbares Pulver

Wirkstoff: Lenacil 80 %

GHS-Einstufung:



Wirkungsweise

Die Aufnahme erfolgt hauptsächlich über die Wurzeln. Spark wird im Xylem transportiert und unterbindet die Photosynthese.

Anwendung

Futter und Zuckerrüben:

0.2-0.4 kg/ha, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)*. Anwendung: Nachauflauf. Nur in Tankmischung mit anderen Rübenherbiziden. Tiefere Aufwandmenge auf Mineralböden, höhere Aufwandmenge auf humusreichen Böden und Moorböden. Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

Futter und Zuckerrüben:

1.5-2 kg/ha im Voraufbau, gegen *Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)*. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Tiefere Aufwandmenge auf Mineralböden, höhere Aufwandmenge auf humusreichen Böden und Moorböden. Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produkteinformationen lesen.

Mischbarkeit

Spark ist mischbar mit unseren Pflanzenschutzmitteln.



5413 Birmenstorf AG, Telefon 056 201 45 45

www.leugygax.ch / info@leugygax.ch

Goltix® 700 SC **Metamitron**

Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz, einjähriges Rispengras, Ray-gras, Windhalm, Ehrenpreis, Erdrauch, Franzosenkraut, Gänse-distel, Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Kamillen, Kreuzkraut, Melden, Schwarzer Nachtschatten, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelmiere.

Produkteprofil

Formulierung: SC - Suspensionskonzentrat

Wirkstoff: Metamitron 57.9 % (700 g/l)

GHS-Einstufung:



Anwendung

Futter- und Zuckerrüben:

3-5 lt/ha, gegen *Einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter und Einjährige einkeimblättrige Ungräser*. Anwendung: Vor- und Nachauflauf. Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produkteinformationen lesen.

Mischbarkeit

Metamitron wirkt über Blatt und Wurzeln und hemmt die Photosynthese.



5413 Birmenstorf AG, Telefon 056 201 45 45

© reg. Marke der ADAMA, IL

www.leugygax.ch / info@leugygax.ch